jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# TE Vfgh Beschluss 1994/7/28 WI-6/94

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 28.07.1994

**Index**

10 Verfassungsrecht
10/07 Verfassungsgerichtshof, Verwaltungsgerichtshof

**Norm**

VolksabstimmungsG 1972 §15
VfGG §85 Abs2

**Leitsatz**

Zurückweisung eines Antrags auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung hinsichtlich der Anfechtung einer Volksabstimmung

**Spruch**

Der Antrag des Anfechtungswerbers, der Anfechtung die aufschiebende Wirkung zuzuerkennen, wird zurückgewiesen.

**Begründung**

Begründung:

In der Anfechtungssache des Dr. E B, betreffend die Volksabstimmung vom 12. Juni 1994, wird folgender

B e s c h l u ß

gefaßt:

Der Antrag des Anfechtungswerbers, der Anfechtung die aufschiebende Wirkung zuzuerkennen, wird zurückgewiesen, weil die Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung gesetzlich nicht vorgesehen ist.

Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß §15 Abs2 Volksabstimmungsgesetz 1972 das Ergebnis der Volksabstimmung von der Bundesregierung im Bundesgesetzblatt zu verlautbaren ist, der es die Bundeswahlbehörde gemäß §15 Abs1 dieses Gesetzes auf Grund ihrer rechtskräftigen Ermittlung oder gegebenenfalls auf Grund des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes bekanntzugeben hat.

**Schlagworte**

VfGH / Wirkung aufschiebende, Volksabstimmung

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VFGH:1994:WI6.1994

**Dokumentnummer**

JFT_10059272_94W00I06_00

**Quelle:** Verfassungsgerichtshof VfGH, http://www.vfgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at